

Wir freuen uns, Sie am Lippe-Berufskolleg in Lippstadt begrüßen zu dürfen.

Wir, das ist ein Team aus über 130 erfahrenen Lehrkräften und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Was macht uns aus?

Gemeinsam ist es uns ein zentrales Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen des Berufslebens vorzubereiten. Gemäß unserem Leitsatz: „Eine Schule. Viele Chancen.“ steht dabei jeder Einzelne und sein individueller Lernweg im Vordergrund. Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen sind uns ein wertschätzender Umgang und ein offenes und respektvolles Miteinander wichtig. Der Unterricht erfolgt handlungsorientiert und praxisbezogen. Er fördert die Übernahme von Verantwortung, kritischem Denken, Umweltbewusstsein und den Ausbau digitaler Kompetenzen.

Das Lippe-Berufskolleg Lippstadt ist stolz darauf, Teil eines regionalen Netzwerks zu sein, das den Austausch zwischen Bildung und Praxis fördert. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern aus Industrie, Handwerk und Wissenschaft gestalten wir innovative Bildungswege und bieten vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Wir laden Sie ein, Teil unserer Schulgemeinschaft zu werden.

Ihre Schulleitung des Lippe-Berufskollegs



Sandra Uhlir, Stv. und Michael Flore, Schulleiter

Lippe-Berufskolleg des Kreises Soest in Lippstadt

Otto-Hahn-Straße 25

59557 Lippstadt

02941 2900-0

verwaltung@lippe-berufskolleg.de

www.lippe-berufskolleg.de

Bürozeiten Sekretariat

Montag - Donnerstag 07:30 bis 13:00 Uhr

14:00 bis 15:00 Uhr

Freitag

07:30 bis 12:00 Uhr

Eine Schule.
Viele Chancen.



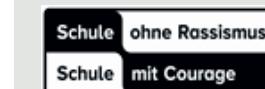
Berufsfachschule Elektrotechnik (Informations- und Kommunikationstechnik)



**PROGRAMMIEREN,
DATENBANKEN,
NETZWERKE...
...bei uns!**



FOLLOW US



Aufnahmeveraussetzungen

In den Bildungsgang kann aufgenommen werden, wer mindestens den mittleren Schulabschluss (Fachhochschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben hat.

Abschlüsse und Berechtigungen

Der Bildungsgang vermittelt den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Mit einem einschlägigen Praktikum oder einer anschließenden Berufsausbildung kann ein Studium an einer Fachhochschule oder entsprechenden Studiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen aufgenommen werden.

Zusätzlich werden berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Berufsfeld Informatik, speziell in den Profilfächern „IT-Systemtechnik“ und „System- und Anwendungssoftware“ erworben.

Ausbildungsdauer

2 Jahre Vollzeitunterricht

Unterrichtsinhalte

Berufsbezogener Lernbereich

- IT-Systemtechnik (Profilfach)
- System- und Anwendungssoftware (Profilfach)
- Mathematik
- Physik
- Wirtschaftslehre
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Sport/Gesundheitsförderung
- Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

- Cyberphysische Systeme

Prüfungen für den schulischen Teil der Fachhochschulreife:

Die Fachhochschulreife schulischer Teil wird erworben durch eine erfolgreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfung in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und in einem Profilfach aus dem berufsbezogenen Bereich.

Die Prüfungsdauer der schriftlichen Prüfung umfasst in jedem Fach 180 Minuten.

Berufliche Perspektive

Es werden berufliche Kenntnisse erworben, die eine Ausbildung zum Fachinformatiker wesentlich erleichtern. Eine Verkürzung der Ausbildung ist mit den erworbenen Kenntnissen möglich.

Nach einem einschlägigen Praktikum kann ein Studium an der HSHL in Lippstadt oder an einem anderen Hochschulstandort aufgenommen werden.

Laufbahnberatung

Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Team aus Beratungslehrkräften. Einen Termin können Sie über das Sekretariat vereinbaren.

Schulsozialarbeit

Unser erfahrenes Team der Schulsozialarbeit unterstützt bei der individuellen Entwicklung und Integration unserer Schülerinnen und Schüler.

Besonderheiten

Im Fach IT-Systemtechnik geht es darum, IT-Systeme zu planen, zu installieren und zu konfigurieren, wogegen im Fach System- und Anwendungssoftware Datenbanken und Anwendungssoftware geplant und programmiert werden.

Der Einsatz in der Arbeitswelt wird durch Einsatz von kooperativen und kollaborativen Lernmethoden im Unterricht vorbereitet.